

Presseinformation

7. Juni 2010 / 2 Seiten

7. HepNet Symposium mit Charles Rice

Auf dem 7. HepNet Symposium der Deutschen Leberstiftung informieren Experten über Forschung und Behandlung von Lebererkrankungen, vor allem der Virushepatitis. Höhepunkt ist der Vortrag von Charles Rice, New York zum Thema „Molecular virology of HCV-Infection“.

Das 7. HepNet Symposium der Deutschen Leberstiftung findet am 11. und 12. Juni 2010 in der Medizinischen Hochschule Hannover statt. Das Symposium bietet die Gelegenheit zum wissenschaftlichen Austausch, verbunden mit Vorträgen zu wichtigen Themen der Hepatologie. Schwerpunkt der Veranstaltung sind die aktuellen Entwicklungen der Virushepatitis. Ergänzt wird dieses Thema durch Beiträge zu anderen Lebererkrankungen. Die Referenten des Symposiums, Experten aus Praxis und Forschung, erläutern aktuelle Grundlagenforschung ebenso wie neue klinische Aspekte.

Die State of the Art-Lecture hält Prof. Charles Rice aus New York, einer der führenden Virologen auf dem Gebiet der Hepatitis C, dessen Entdeckungen einen großen Anteil an der bahnbrechenden Entwicklung neuer Medikamente gegen die Hepatitis C-Virusinfektion haben.

„Wir freuen uns sehr, dass ein so renommierter Experte wie Prof. Rice sich am 7. HepNet Symposium beteiligt. Auf dem Symposium haben wir sehr viele kompetente Referenten, die verschiedene Bereiche der Hepatologie präsentieren“ sagt Prof. Dr. Michael P. Manns, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Leberstiftung.

Weiterhin werden neue Grundlagenaspekte zur Virushepatitis vorgestellt, die eine Bedeutung für die zukünftige Behandlung der Patienten haben werden. Diskutiert werden außerdem aktuelle klinische Aspekte verschiedener Lebererkrankungen.

Ein wichtiges Thema sind auch die sehr interessanten Ergebnisse im Bereich der Genetik von Lebererkrankungen, die für den Verlauf und den Therapieerfolg der Erkrankungen sehr wichtig sind. Im Bereich der Virushepatitis werden spezifische Aspekte der Hepatitis B und Hepatitis C beleuchtet und eine interaktive Falldiskussion angeboten.

„Das HepNet Symposium“ ist ein wichtiger Beitrag zur Forschungsvernetzung, die wir uns als Ziel gesetzt haben“, betont Prof. Manns. „Wir bringen in der Deutschen Leberstiftung viele Forscher und Wissenschaftler, aber auch niedergelassene Ärzte und Patientenselbsthilfegruppen zusammen. So können wir dafür sorgen, dass die Ergebnisse aus der Forschung schnell am Bett des Patienten Anwendung finden.“

Die Deutsche Leberstiftung

verfolgt das Ziel, die Patientenversorgung durch die Vernetzung der Forschung zu verbessern und die öffentliche Wahrnehmung für Lebererkrankungen zu steigern. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.deutsche-leberstiftung.de.

Kontakt:

Deutsche Leberstiftung

Bianka Wiebner

Carl-Neuberg-Straße 1

30625 Hannover

Tel 0511 – 532 6815

Fax 0511 – 532 6820

presse@deutsche-leberstiftung.de

www.deutsche-leberstiftung.de
